

(Berichterstatter Abgeordneter Demmler.)

(A) Tit. 4 120 M., zusammen 10 166 M. 50 Pf., deren Nachbewilligung ich ebenfalls beantrage.

Vizepräsident Dpiß: Zum Worte hat sich niemand gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

Wir kommen zur Abstimmung.

Ist die Hohe Kammer damit einverstanden daß ich von der Verlesung der Anträge in Drucksache Nr. 172 absehe und die Anträge in ihrer Gesamtheit zur Abstimmung bringe?

Das ist der Fall.

Ich frage dementsprechend:

Will die Kammer beschließen, die sämtlichen Anträge in Drucksache Nr. 172 zu genehmigen?

Einstimmig.

Wir kommen nunmehr zu Punkt 10 der Tagesordnung: **Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 56a bis 61 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1912/13, den Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern betreffend. (Drucksache Nr. 119.)**

Berichterstatter Herr Abgeordneter v. Bhern.

(B) Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abgeordneter v. Bhern: Meine sehr geehrten Herren! Im Auftrage der Rechenschaftsdeputation habe ich über die Kap. 56a bis 61 zu berichten.

Bei Kap. 56a, Staatliche Schlachtviehverversicherung und staatliche, freiwillige Viehverversicherung, haben wir in Tit. 2 unter e eine Mehrausgabe in Höhe von 80 M., die jedoch als gedeckt gelten kann und keiner Bewilligung bedarf.

In Tit. 2a finden wir eine Überschreitung in Höhe von 2692 M. 50 Pf. infolge Erhöhung der Wohnungsgeldzuschüsse.

In Tit. 7 ist eine bemerkenswerte Minderausgabe von 36 193 M. 32 Pf., die sich dadurch erklärt, daß der Staatszuschuß zu den Entschädigungen nicht erreicht wurde.

Ich bitte im Auftrage der Deputation, die Überschreitung dieses Kapitels in Höhe von 2692 M. 50 Pf. nachträglich bewilligen zu wollen.

Bei Kap. 57, Landarmen- und Fürsorgeerziehungswesen, haben wir unter Tit. 1 eine nicht unbedeutende Mehrausgabe in Höhe von 148 364 M. 80 Pf. einschließlich 292 000 M. Nachbewilligung. Diese Ausgabe wird, wie eine Anfrage

an maßgebender Stelle ergab, mit einer Verdoppelung der Verpflegungssätze von 1 M. 25 Pf. auf 2 M. 50 Pf. sowie mit einer allgemeinen Steigerung der Unkosten der Bedürfnisse begründet.

Im gleichen Kapitel bei Tit. 2 ist dementsprechend eine Minderausgabe von 170 582 M. 87 Pf. vorhanden, da der Staat geringere Beiträge zu den Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger geleistet hat.

Die Statüberschreitung dieses Kapitels in Höhe von 148 364 M. 80 Pf. bittet die Deputation genehmigen zu wollen.

In Kap. 58, Armenkrankenpflege und sonstige Ausgaben im Interesse der öffentlichen Wohlfahrt, finden wir in Tit. 1 unter d eine Mehrausgabe von 5584 M. 20 Pf., begründet in der Gewährung einer größeren Anzahl von Freikuren in Bad Elster. Um nachträgliche Bewilligung dieses Postens wird ebenfalls gebeten.

Bei Kap. 58a, Landesgrenze, sind Statüberschreitungen nicht vorgekommen. Erwähnen möchte ich nur eine Minderausgabe von 46 956 M. 71 Pf., die dadurch entstanden ist, daß von der künftig wegfallenden Bewilligung zur Richtigstellung der Landesgrenze nur ein Teilbetrag verausgabt wurde.

Bei Kap. 59, Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig, Kunstgewerbeschule mit Zeichenschule (Vorschule) und Kunstgewerbemuseum zu Dresden sowie Kunstschule für Textilindustrie zu Plauen mit Zweigabteilungen, haben wir in Tit. 1 eine bemerkenswerte Mehreinnahme von 13 062 M. 50 Pf. infolge höherer Schülerzahl sowie in Tit. 3a eine Wenigerausgabe von 27 875 M. 1 Pf. infolge Nichtbesetzung einiger Stellen und von Personalwechsel.

Es ist andererseits eine größere Zahl Statüberschreitungen zu vermerken.

In Tit. 3 unter b eine solche von 1201 M. 50 Pf. für Ausgaben an Expeditionsbeamte und Drucker. Diese Ausgabe kann als gedeckt gelten und bedarf der Genehmigung nicht.

In Tit. 3a finden wir eine Mehrausgabe von 14 162 M. 50 Pf. als Folge der Erhöhung der Wohnungsgeldzuschüsse.

In Tit. 4 eine solche von 9374 M. 23 Pf. infolge Erhöhung der Schülerzahl. Hiervon gehen infolge anderweitiger Verrechnung 300 M. ab, so daß nur 9074 M. 23 Pf. nachzubewilligen wären.

Bei Tit. 6 beträgt die Überschreitung 307 M. 53 Pf. infolge der Erweiterung der Abteilung für